

Weidenstetten gewinnt Lokalderby gegen EKC Lonsee

ESC Ulm mit lockerem Heimerfolg

KV Neu-Ulm mit wichtigem Heimsieg

Lokalderby in der 2. Bundesliga Süd/Mitter der Damen. Der EKC Lonsee empfing den SV Weidenstetten. Die Vorzeichen vor der Partie waren klar. Die Damen des EKC Lonsee wollten endlich punkten, wobei der Auftritt in Regensburg letzte Woche durchaus Hoffnung machte. Auf der anderen Seite wollen die Weidenstetterinnen am Spitzenduo Schretzheim und Regensburg dranbleiben und schon von daher die Punkte aus Lonsee mitnehmen. Durch die insgesamt geschlosseneren Mannschaftsleistung gewann der SV Weidenstetten mit 6:2 Punkten und vergrößerte so die Lonseer Sorgen weiter.

Die Begegnung begann für den EKC Lonsee alles andere als gut. Kim Benz kam bei ihrem ersten Bundesligaeinsatz nur auf magere 463 Kegel und war einer gut aufspielenden Annellen Ferigutti (545) mehr als unterlegen und verlor klar mit 0:4 Satzpunkten. Auch Gertrud Spindler (497) fand nie richtig zu ihrem Spiel und verlor das Duell gegen Julia Pscheidl, die wie ihre Partnerin auf gute 545 Kegel kam, ebenfalls glatt mit 1:3 Satzpunkten. Schon lag der EKC Lonsee mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 130 Kegel zurück. Das war für das Lonseer Mittelpaar natürlich eine gewaltige Bürde. Doch davon ließen sich die Lonseerinnen nicht beeindrucken. Tanja Fälgle zeigte mit 546 Kegel eine konstant gute Partie und ließ Bianca Habison (512) keine Chance und gewann das Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten. Auch Kerstin Fleck zeigte mit 547 Kegel ein gutes Spiel und gewann ihr Duell gegen Stephanie Habison (522) ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten. Damit war der Punktausgleich geschafft und auch der Rückstand in der Kegelwertung konnte fast halbiert werden und betrug nun 71 Kegel, was aber immer eine Menge Holz war. Die Schlusspaarungen waren hart umkämpft, am Ende hatten dann die Weidenstetter Damen jeweils die Nase vorn. Andrea Benz und Tamara Hehl schenkten sich auf den 120 Wurf nichts und zeigten dabei sehr guten Kegelsport. Letztlich gewann das Duell Tamara Hehl mit 3:1 Satzpunkte, obwohl sie mit 570:571 Kegel einen Kegel weniger erzielte als Andrea Benz. In der anderen Paarung setzte sich dann Pia Wehling (553) ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten gegen Amelie Merz (545) durch. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SV Weidenstetten, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3247:3169 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Kim Benz 0:4 Satzpunkte/463 Kegel, Gertrud Spindler 1:3/497, Tanja Fälschle 3:1/546, Kerstin Fleck 3:1/547, Andrea Benz 1:3/571, Amelie Merz 1:3/545.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Ferigutti 4:0 Satzpunkte/545 Kegel, Julia Pscheidl 3:1/545, Bianca Habison 1:3/512, Stephanie Habison 1:3/522, Tamara Hehl 3:1/570, Pia Wehling 3:1/553.

Nach dem wichtigen Sieg der letzten Woche in Hattenburg empfingen die Damen des ESC Ulm den Tabellendritten FV Burgberg. Während die Ulmer Damen immer noch verlustpunktfrei sind, stehen die Burgbergerinnen mit einem ausgeglichenen Punktekonto an der Spitze eines breiten Mittelfeldes. Dennoch wollten die ESC-Damen konzentriert in die Partie gehen und ihre weiße Weste wahren. Das gelang dem Ulmer Damen dann auch. Mit einer ebenso guten wie geschlossenen Mannschaftsleistung gewann sie das Spiel sicher mit 7:1 Punkten und stehen damit weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze. Durch die Niederlage von Hattenburg in Essingen beträgt der Vorsprung auf den Tabellenzweiten nun vier Punkte.

Beide Duelle des Startpaars wurden erst nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden. Stefanie Lettner sicherte sich durch einen überragenden Schlussthrough von 155 Kegel den 2:2 Satzausgleich und gewann dadurch auch den Mannschaftspunkt mit 562:547 Kegel. Sabrina Häger begann mit 115 Kegel schwach und lag nach dem zweiten verlorenen Satz bereits mit 0:2 Satzpunkten hinten. Durch zwei starke Schlussbahnen schaffte sie zwar noch den 2:2 Satzausgleich, das Duell ging aber trotzdem mit 543:551 Kegel verloren. Vor dem Mitteldurchgang lagen die Ulmerinnen knapp mit 7 Kegel in Front. Hier lieferte sich Stefanie Wolfsteiner mit ihrer Gegnerin ein Duell auf hohem Niveau, das sie nach 2:2 Satzpunkten mit 574:560 Kegel für sich entscheiden konnte. Ihre Partnerin Kirsten Ruß (541) hatte dagegen keine Mühe, sich den Mannschaftspunkt nach 3:1 Satzpunkten zu sichern. Vor den Schlusspaarungen führte der ESC Ulm nun mit 3:1 Punkten und 70 Kegel. Das Ulmer Schlusspaar ließ dann auch von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger die Bahn verlassen wird. Anja Fäßler zeigte mit 564 Kegel eine sehr gute Partie und gewann ihr Duell locker mit 3:1 Satzpunkten. Auch Tanja Botzenhart (544) hatte keine Mühe, sich mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. Damit stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den ESC Ulm, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung locker mit 3328:3194 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 2:2 Satzpunkte/562:547 Kegel, Sabrina Häger 2:2/543:551, Stefanie Wolfsteiner 2:2/574:560, Kirsten Ruß 3:1/541, Anja Fäßler 3:1/564, Tanja Botzenhart 3:1/544.

Die Damen des KV Neu-Ulm empfingen am 7. Spieltag die SG Heilbronn, die einen Punkt vor den Neu-Ulmer Damen stehen. Für den KV Neu-Ulm eine wichtige Partie, den es musste ein Sieg her, um nicht den Anschluss an das Mittelfeld zu verlieren. Nach einem spannenden Spiel setzte sich der KV Neu-Ulm dank der geschlosseneren Mannschaftsleistung letztlich verdient mit 5:3 Punkten durch.

Ingrid Korzer spielte mit 510 Kegel nicht schlecht, war gegen ihre starke Gegnerin jedoch chancenlos und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Carolin Ferigutti lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein ebenso spannendes wie auch hochklassiges Duell, dass sie letztendlich glücklich mit 2,5:1,5 Satzpunkten gewinnen konnte. Dabei hatte Ferigutti etwas Glück, denn in der Kegelwertung lag die Heilbronnerin knapp mit 576:574 Kegel vorn. Bei Punktegleichheit führten die Heilbronner Gäste mit 44 Kegel. Im Mitteldurchgang verlor dann Anika Geiss (494) ihr Duell etwas unglücklich mit 1:3 Satzpunkten. Tanja Hatzelmann zeigte mit 516 Kegel ein gutes Spiel und hatte so keine Probleme, ihr Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten zu gewinnen und dabei viele Kegel für die Kegelwertung gut zu machen. Nach Punkten stand es immer noch 2:2 Unentschieden, der Rückstand in der Kegelwertung konnte jedoch in eine knappe Führung von 21 Kegel gedreht werden. Im Schlussthroughang musste sich dann Anita Hartmann trotz guter 536 Kegel mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Christa Gröger hatte dagegen keine Mühe, sich in ihrem Duell mit 4:0 Satzpunkten und 534:477 Kegel durchzusetzen. Nach den direkten Duellen stand es somit 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese siegreichenden zwei Punkte gingen dank der geschlosseneren Mannschaftsleistung mit 3164:3103 Kegel an den KV Neu-Ulm.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 1:3 Satzpunkte/510 Kegel, Carolin Ferigutti 2,5:1,5/574, Annika Geiss 1:3/494, Tanja Hatzelmann 3:1/516, Anita Hartmann 1:3/536, Christa Gröger 4:0/534.